

JARANA

Herkunft

Jarana ist aus den Wäldern von Precious Woods verfügbar, die im Amazonasgebiet von Brasilien liegen. Die Bäume haben einen grossen Stamm, was die Produktion von groß dimensioniertem Sägeholz ermöglicht. Jarana wird hauptsächlich als Rundholz für Pfähle, aber auch als Sägeholz für Pfosten importiert.

Holzbild

Das frisch geschnittene Kernholz hat eine hellbraune bis rotbraune Farbe. Nach dem Trocknen und durch Lichteinwirkung dunkelt es zu einem Rotbraun nach. Das Splintholz ist heller und leicht zu erkennen. Es hat einen mittleren Glanz. Jarana hat oft große Harzkanäle, die als millimeterbreite Linien an der Oberfläche erscheinen. Die Maserung ist gerade und manchmal kommt Wechseldrehwuchs vor. Die Textur ist mittelfein.

Verarbeitungseigenschaften

Die maschinelle Bearbeitung dieser schweren Art geht relativ gut. Wegen des Silica-Anteils kommt es jedoch zu einem leichten Stumpfungseffekt bei den Werkzeugen. Vorbohren wird empfohlen. Die Trocknung geht schnell, muss aber mit Vorsicht erfolgen, damit Rissbildung und Verformungen vermieden werden.

Verwendung

Jarana wird im Außenbereich für Wasserbauten verwendet, beispielsweise für Pfähle, Schwellen und zur Küstenbefestigung

Technische Eigenschaften

Biegefestigkeit, MOR (fehlerfreie Proben)	208 N/mm ²
Dauerhaftigkeit nach Literatur	Kernholzklasse 1
Dichte (bei 12%)	900 – 1.200 kg/m ³
Dichte (frisch)	1.250 kg/m ³
Elastizitätsmodul, MOE (fehlerfreie Proben)	18.930 N/mm ²
Festigkeitsklasse (EN 338)	D40 *)
Haltbarkeit nach ENV 807 (mit Bodenkontakt)	Kernholzklasse 2
Janka-Härte	9.322 N (transversal); 9.365 N (parallel)
Scheerfestigkeit (fehlerfreie Proben)	15.2 N/mm ²
Schwindmass frisch zu Kammergetrocknet	6.2% radial; 8.3% tangential

Die Zahlen in dieser Tabelle sind nur annähernd, es sei denn, es wird ein bestimmter Standard genannt, der genaue Zahlen liefert. *) Dieser Wert wird durch die Prüfung von 40 Vollproben bestimmt. Ein höherer Wert wird erwartet, wenn mehr Proben getestet werden.